

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss und Ing. Udo Guggenbichler, MSc betreffend „Asylquartiere für Obdachlose öffnen“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2020 zu Post 86

---

In dem Artikel „Faktencheck zu Obdachlosenzahlen“ (<https://religion.orf.at/v3/stories/2959047/>) wurde Bezug auf eine ORF-„Pressestunde am Sonntag“ genommen, in welcher Bundeskanzler Kurz von 15.000 Obdachlosen in Wien gesprochen hat. Diese Zahl wurde vom Fonds Soziales Wien umgehend mit dem Hinweis, dass die korrekte Anzahl von Obdachlosen in Wien nicht genau beantwortet werden kann, da dies unseriös sei, als zu hoch gegriffen zurückgewiesen. Fakt ist aber, dass die Notquartierplätze mit 1.200 Stück weit unter der Nachfrage im Bedarfsfall liegen. (<https://www.derstandard.at/story/2000093280833/obdachlos-in-der-kaelte-hilfe-mit-schlafsaecken-zigaretten-und-kek-sen>)

Um dieser Unterversorgung Abhilfe zu schaffen, wäre ein zweckmäßiges Mittel, Asylunterkünfte, die leer stehen oder nicht voll ausgelastet sind, auch für Obdachlose zu öffnen. Besonders in den nicht ausgelasteten Unterkünften kann die dort bereits bestehende Infrastruktur dazu genutzt werden, ohne erheblichen Mehraufwand hunderte weitere Plätze für Obdachlose während der kalten Jahreszeit zu schaffen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert den amtsführenden Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport auf, für die Wintermonate zusätzliche Kältequartiere für Obdachlose in Asylunterkünften zu schaffen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.